

Modern Lernen durch Storytelling

Gymnasiasten präsentieren ihre Multimedia-Reportage über die Neutra-Siedlung in Quickborn

Von Natascha Thölen

QUICKBORN In der Regel werden Besucher öffentlicher Veranstaltungen gebeten, ihre Mobilgeräte zu Beginn auszuschalten. Am Freitagnachmittag im Artur-Grenz-Saal in Quickborn forderte **Barbara von Campe** (kleines Foto) vom Verein Kulturerben die Gäste der Finissage zur Präsentation des Projekts „Neutras Erben – Schleswig-Holsteins unbekannte Moderne“ sogar dazu auf, ihre Handys rauszuholen und gemeinsam durch die Multimedia-Reportage zu scrollen, die 30 Schüler der Klasse 10b des Elsensee-Gymnasiums (ESG) in den vergangenen Monaten erstellt haben.



Einige Schüler der Klasse 10 b des Elsensee-Gymnasiums stellten ihre moderne Pageflow-Präsentation über die Neutra Siedlung vor. Am Mikrophon steht Benno Sagner. FOTO: NATASCHA THÖLEN

„Wir gehen jetzt gleich online“, kommentierte von Campe den feierlichen Moment, als sie die Aktivierungstaste betätigte. Das Publikum verfolgte das Ganze auf der großen Beamer-Leinwand live mit. Dann stellten die Jugendlichen ihre Arbeit vor: Eine moderne Reportage in digitaler Form mit hintergründig recherchierten Informationen, aussagekräftigen Originaltönen von Zeitzeugen in eingespielten Interviews, anschaulichem Foto- und Videomaterial, zu öffnen durch Klicks und Scrollen über ein Kulturdenkmal in unmittelbarer Nachbarschaft ihres Gymnasiums: die Flachdach-Bungalow-Siedlung des Stararchitekten Richard Neutra in der Marienhöhe.

Die Reportage der Schüler war eine spannende Art jour-

nalistischen Geschichtszählens, auch als Storytelling oder Scrollytelling bezeichnet. Die Schüler lernten dafür das von Medienprofis genutzte Werkzeug-Tool Pageflow kennen. „Sie müssen sich das wie ein großes Buch vorstellen, das in verschiedene Kapitel unterteilt ist“, erläuterte Benno Sagner. „Klicken Sie sich selbst durch. Es ist unheimlich interessant“, empfahl der Zehntklässler den Zuschauern weiter.

Unter der Rubrik „Benno fragt nach“ kamen Fachleute zu Wort. Beim Punkt Biorealismus erfuhr der Nutzer von Neutras Versöhnungsgedanken des Menschen mit der Natur. Im Kapitel Biografie stellten die Schüler den Architekten selbst vor und bei Menschen und Wohnen ging es unter anderem um die Frage,

ob die Siedlung kindgerecht war und ist. Mit dem Vorher-nachher-Schieber, einer der ansprechenden Pageflow-Funktionen zur Fotopräsentation konnten direkte Vergleiche in der Entwicklung der Anfänge in den 1960er Jahren und heute gezogen werden.

Unterstützung von Profi-Coaches

Unterstützung erhielten die Jugendlichen bei ihren umfangreichen Recherche- und Programmierungsarbeiten außer von ihrer engagierten Kunstlehrerin Laila Unger, die für innovative Vorzeige-Projekte am ESG vielen bereits bekannt ist, von Profi-Coaches wie der Journalistin Monika John für den Bereich Kommunikation und Medien, dem Fotograf, Filmemacher

und Regisseur Reza Ghadyani und von Campe für den Bereich Architektur. „Ihr selbst seid während eurer Arbeit zu Forschern, Philosophen, Psychologen, Architekten, Fotografen, Filmemachern und Journalisten geworden“, lobte die Projektleiterin die Schüler. Von Campe war 2018 an Schulleiter **Michael Bülc** (Foto) mit dem Vorhaben des



Projekts über die Richard-Neutra-Siedlung herangetreten und damit sofort auf hohe Akzeptanz gestoßen. Bülc begrüßte in seiner Ansprache die Möglichkeit einer ganz anderen Arbeitsweise für die Schüler mit Nutzung neuer digitaler Formate. Stadtrat Klaus Hensel lobte den kulturellen Auf-

trag, den die Jugendlichen mit ihrer Arbeit erfüllen. Er sagte: „Ich hab euch zu Kulturern ernennen lassen.“ Das Projekt wurde als Teil des Europäischen Kulturerbe-Jahres 2018 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert.

Die Reportage ist nun auch online zugänglich. „Sie soll künftig als Lernplattform zu Themen der Architektur, zur Arbeit Richard Neutras sowie seiner Siedlung zur Verfügung stehen. Schon im kommenden Herbst-Halbjahr plant das ESG eine Unterrichtseinheit zum Thema Raum, in dem ein Kernstück des Lernens darstellen wird“, teilte Unger gegenüber unserer Zeitung mit.

> <https://kulturerben-eu.pageflow.io/neutras-erben-schleswig-holsteins-unbekannte-moderne>

